

# Inhalt

- Top-News** Zweite Welle der Schwellenländer-Mischfonds rollt 1
- Nachrichten** Neuer Ehrhardt-Fonds geht in den Vertrieb 2
- Editorial** Mehr Feingefühl, bitte 2
- Top-Performer** Silber-ETC erobert Spitzenplatz zurück 3
- Top-Seller** Berenberg Strategy Allocation 4
- Interview** Starcapital-Chef Peter E. Huber über die Schuldenkrise und seine aktuelle Anlagepolitik 5
- Crashtest** Die besten Fonds für russische Aktien 6
- Duell zu dritt** Blackrock New Energy gegen JB SAM Smart Energy und 4-Q-Smart-Power 7
- Experten-Tipp** Mario Fink, Hypo Landesbank Vorarlberg 9
- Musterdepots** New Power statt Old Mining 10
- Fragebogen** Marc-Alexander Knieß 11
- Fondsklassiker I** Elf globale Aktienfonds im Dauertest 12
- Fondsklassiker II** Elf europäische Aktienfonds im Dauertest 13
- Fondsklassiker III** Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest 14
- Fondsklassiker IV** Zwölf weitere Klassiker im Dauertest 15
- Highlights aus dem Netz** Estnisches Sommermärchen und zwei ewige Störenfriede 16
- Impressum** 16
- Fondsstatistik**

# DER FONDS

## TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

### EM-Mischfonds: Zweite Welle rollt

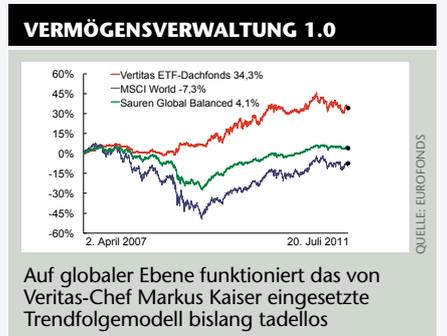


*Bewährtes Konzept, neues Universum: Eckhard Sauren (links) und Markus Kaiser starten je ein Misch-Mandat für Schwellenländer*

**Carmignac** und **Franklin Templeton** ritten vorneweg, nun folgt die zweite Welle: Vermögensverwaltende Fonds, die sich auf den Wachstumsmarkt Schwellenländer konzentrieren, haben Konjunktur. Anfang dieses Monats gingen zeitgleich der Baring Dynamic Emerging Markets und der **ETF-Dachfonds Emerging Market Plus Money** von Veritas an den Start, kommenden Montag folgt der Kölner Dachfondspionier Eckhard Sauren mit dem **Sauren Emerging Markets Balanced**.

Ähnlich wie beim Carmignac Emerging Patrimoine gibt es für die beiden letztgenannten Fonds erfolgreiche Vorbilder: Sauren überträgt das Konzept des Sauren Global

Balanced (Auswahl fähiger Einzelmanager, jährliches Rebalancing) auf die Schwellenländer, Veritas-Manager Markus Kaiser vertraut ganz dem Trendfolgemodell seines globalen, 2007 platzierten ETF-Dachfonds. Auch Allianz Global Investors hat im Juni mit dem Allianz RCM Dynamic Emerging Multi-Asset einen vermögensverwaltenden Schwellenländerfonds für institutionelle Investoren aufgelegt, eine Privatanleger-Tranche soll in Kürze folgen. Zum Publikumsrenner avancierte angesichts der unsicheren Börsenlage allerdings noch keiner der Newcomer: Das meiste Geld sammelte mit 32 Millionen Euro Carmignac ein, der Templeton Emerging Markets Balanced kommt auf 18 Millionen Euro. Für den Sauren Emerging Markets Balanced liegen feste Zusagen über 3 Millionen Euro vor.



Anzeige

## Deutsche Werte:

# FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

## Namen und Nachrichten



Jens Ehrhardt

Die Investmentgesellschaft Patriarch startet den Vertrieb ihres neuen Vermögensverwaltungs-Produkts, den von Jens Ehrhardt beratenen Patriarch Select Fondsvermögensverwaltung Trend 200. [Mehr](#)



Deborah Fuhr

Die berühmte Indexfonds-Expertin und ETF-Chefanalystin von Blackrock, Deborah Fuhr, wird das Unternehmen in Kürze verlassen. [Mehr](#)



Gary Clarke

Der neu aufgelegte Absolute-Return-Fonds JP Morgan Global Equity Absolute Alpha darf weltweit sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse setzen. Manager ist der ehemalige Aktienchef von Schroders, Gary Clarke [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Mehr Feingefühl, bitte

Häme ist nicht angebracht. Gleichwohl muss man sich fragen, wie es jemand schafft, mit einem auf die boomenden Edelmetalle Gold und Silber spezialisierten Investmentfonds innerhalb von 22 Monaten einen Verlust von mehr als 60 Prozent einzufahren (siehe [Seite 3](#)). Zumal, wenn dies mit [Hans-Wilhelm Brand](#) einem Vermögensverwalter passiert, der mit anderen Produkten einigermaßen unbeschadet durch die Lehman-Pleite gekommen ist. Dass es sich dabei nicht um einen Einzelfall handelt, zeigt das Beispiel [Alexander Seibold](#): Der 2008 ähnlich erfolgreiche Vermögensverwalter aus Gmund am Tegernsee verantwortet mit dem [Active DSC Opportunity](#) einen Fonds, dessen Anteile seit der Auflage im April 2010 kontinuierlich an Wert verlieren und bislang mehr als 35 Prozent einbüßten.

Brand vertraut zu 100 Prozent einem selbstentwickelten Trendfolgemodell, Seibold nutzt zusätzlich Erkenntnisse der [Behavioral-Finance-Theorie](#). Beide wollen so das Bauchgefühl ausschalten, das viele Anleger gerade in extremen Marktsituationen zu falschen Entscheidungen verleitet. Diesen Ansatz in allen Ehren – doch was hilft es, wenn mit dem Bauch- auch das Feingefühl verloren geht und die verwendeten Modelle in weniger volatilen Phasen extreme Ergebnisse produzieren?

Egon Wachtendorf

Anzeige

„Bei langfristigen Geldanlagen gibt es für mich nur eine Fondsgesellschaft: die beste.“

DWS – Deutschlands beste Fondsgesellschaft laut DSW/Die Anlegerschützer und Focus-Money.<sup>1</sup>

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)



GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



Deutsche Bank Gruppe

\*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Februar 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Quelle: Focus-Money, 13/2011

# Silber-ETC erobert Spitzenplatz zurück

In der Rangliste der Top- und Flop-Fonds für 2011 finden sich zahlreiche neue Namen – sowohl am oberen wie auch am unteren Ende. Der aktuelle Spitzenreiter jedoch ist ein alter Bekannter und kennt beide Tabellenregionen

Zumindest auf eines konnten sich Anleger in den vergangenen Wochen verlassen: Je wilder die Spekulationen über eine mögliche Staatspleite in Griechenland oder einen unmöglich zu stemmenden Rettungsschirm für Italien, desto fester die Edelmetallnotierungen. Das katapultierte den Silberpreis zwischenzeitlich wieder über die Marke von 40 Euro – und zog das entsprechende Indexpapier der britischen Gesellschaft ETF-Securities mit. Mit einem seit Anfang Januar erzielten Plus von 25,6 Prozent belegt es deshalb zum Stichtag 18. Juli Rang 1 unter allen 7.337 Investmentfonds mit deutscher Vertriebszulassung. Nur zwei Tage später allerdings zeigte die Chartkurve – eine Einigung auf dem EU-Gipfel zeichnete sich ab – bereits wieder in die entgegengesetzte Richtung.



Wie schwierig es sein kann, aus dem ständigen Auf und Ab Profit zu ziehen, demonstriert der HWB Gold & Silber Plus des Trierer Vermögensverwalters Hans-Wilhelm Brand: Bei diesem derzeit nicht mehr aktiv vertriebenen Fonds beträgt das Minus seit Jahresbeginn 33,4 Prozent, seit Auflage im Juli 2009 sogar mehr als



55 Prozent. Derzeit zieren gleich vier Angebote der mit einem Trendfolgemodell arbeitenden Gesellschaft das Ende der Tabelle. Das nach einer Tochter des Firmengründers benannte und aktuell noch 36 Millionen Euro schwere Flaggschiff HWB Victoria Strategies liegt mit einem Minus von 23,4 Prozent kaum besser im Rennen.

## TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011*
1	ETFS Physical Silver	25,6
2	Euro ABS Income	19,8
3	Kepler Asset Backed Sec.	18,2
4	Nestor France	17,9
5	Invesco Korean Equity	17,2
6	E&G Immobilienaktien Europa	16,0
7	I-Shares Euro St. Health Care	15,5
8	FT ABS Plus	14,7
9	ETFS Gasoline	14,4
10	DB X-Trackers St. Banks Short	13,4
11	JOHCM Japan Div. Select	13,2
12	Lyxor St. Eur. 600 Banks Short	13,1
13	LGT Bond Gl. Infl. Link. (CHF)	13,1
14	ETFS Heating Oil	12,9
15	Value Hold. Capital Partners	12,7
	...	
7328	HWB Quo Vadis	-24,1
7329	HWB Alexandra Strategies	-24,6
7330	Active DSC Opportunity	-26,3
7331	HWB Veni Vidi Vici	-26,8
7332	ETFS Wheat	-27,4
7333	GR Dynamik OP	-28,7
7334	Huser Invest New Horizon	-30,6
7335	1A Aggressive Return	-30,9
7336	DB X-Trackers Vietnam	-32,3
7337	HWB Gold & Silber Plus	-33,4

\* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 18. JULI 2011

Anzeige

Unser Global Megatrend  
Selection Fonds.  
Eine große Chance,  
die man ergreifen sollte.

**PICTET**  
FUNDS

## Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der BVI-Mitglieder



Protestierende Taxifahrer vor dem griechischen Parlament: Vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise bleiben Absolute-Return-Strategien bei Anlegern gefragt

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS im Wechsel mit den **Favoriten der Profi-Berater** in jeder zweiten Ausgabe Fonds, die in den Bestseller-Listen des Branchenverbandes BVI ganz vorn liegen. Die jüngste Auswertung basiert auf den **Absatzzahlen vom Mai**, der trotz der unsicheren Börsenlage von weiteren Rückgaben bei Geldmarktfonds geprägt war. Bei privaten wie institutionellen Anlegern gleichermaßen beliebt bleiben dagegen Absolute-Return-Fonds – auch wenn sie erst nach 2008 aufgelegt wurden und ihre Krisentauglichkeit folglich noch unter Beweis stellen müssen.

FOTO: GETTY IMAGES

### Newcomer-Porträt: Berenberg Strategy Allocation



Christoph Sporer

Knapp 45 Millionen Euro war dieser von Christoph Sporer entwickelte und anhand eines quantitativen Modells betreute Fonds Ende April schwer. Im Laufe des Mai kamen noch einmal 79 Millionen Euro hinzu, ganz überwiegend von institutionellen Investoren. Mehr Geld sammelten im Mischfondsbereich lediglich der DB Privatmandat Invest Wachstum der Deutschen Bank und der neu aufgelegte

Arunvill Basis Fund von Warburg Invest ein. Seinem Anspruch, unabhängig von der allgemeinen Marktentwicklung eine positive Rendite zu liefern, wurde Sporer bislang gerecht – auch wenn der im Juni 2010 aufgelegte Fonds in den ersten Monaten nur etwas schwerfällig aus den Startlöchern kam.

Besonderheit: Sporer investiert ausschließlich in hauseigene Produkte. Mit einem Anteil von 20 Prozent größte Einzelposition ist aktuell der Geldmarktfonds Berenberg Euro Money Market. Aktienfonds kommen ebenfalls auf 20 Prozent, Renten- und Total Return-Strategien zusammengenommen auf 60 Prozent.

#### BERENBERG STRATEGY ALLOCATION



QUELLE: EUROFONDS

#### Performance-Barometer (Rang)

2011: 13 von 79 ausgewogenen Mischfonds  
2010\*: 68 von 76 ausgewogenen Mischfonds

\* seit Auflage am 30. Juni

Anzeige

UCITS III

Unsere Absolute-Return-Tradition – Kompetenz mit Weitblick

GAM

Mehr Informationen erhalten Sie unter [germany@gam.com](mailto:germany@gam.com) oder beim Besuch unserer Internetseite [www.gam.com/ucits3](http://www.gam.com/ucits3)

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

## „Wir werden zahlreiche Staatsbankrotte sehen“

Peter E. Huber, Gründer und Manager der Oberurseler Investmentboutique Starcapital, agiert in der aktuellen Schuldenkrise betont vorsichtig. An seinem positiven Langfrist-Ausblick für den Dax hält er jedoch fest



Peter E. Huber,  
Manager des Starcapital  
Huber Strategy 1

**DER FONDS:** In Ihrem Mischfonds Starcapital Huber Strategy 1 haben Sie die Aktienquote jüngst wieder auf unter 50 Prozent gesenkt. Rechnen Sie in den kommenden Monaten mit stärkeren Verlusten?

**Peter E. Huber:** Auf kurze bis mittlere Sicht lassen sich die Märkte nicht prognostizieren. Deshalb orientieren wir uns an den Risiken, und die sind derzeit beträchtlich. Die globale Schuldenkrise steht erst am Anfang und wird zu erheblichen Verwerfungen führen.

**DER FONDS:** Lässt sie sich überhaupt noch wirksam in den Griff bekommen?

**Huber:** **Maggie Thatcher** hat erfolgreich vorgemacht, wie man einen kranken Staat saniert – nämlich, indem man ihn schlank macht. Die Regierungen müssen wieder lernen, nicht mehr Geld auszugeben als sie einnehmen, ohne ständig an der Steuer- und Abgabenschraube zu drehen. Das wird ein sehr schmerzhafter und langwieriger Prozess.

**DER FONDS:** Der nach Ansicht vieler Marktbeobachter mit einer deutlich steigenden Inflation einhergeht. Sie dagegen fürchten eher Deflation. Warum?

**Huber:** Die aktuelle Entwicklung wird in zahlreichen Staatsbankrotten enden und zu massiven Vermögensverlusten führen. Deshalb ist sie deflationär. Auch stark steigende Rohstoffpreise wirken mittelfristig deflationär, da sie die Massenkaufkraft reduzieren und damit die Konjunktur-

wicklung belasten. Gleichwohl schließe ich nicht aus, dass einer solchen Deflationskrise eine Inflationskrise folgt.

**DER FONDS:** Lässt sich vor einem solchen Hintergrund ein langfristiges Dax-Ziel von 19.000 Punkten, das Sie jüngst für das Jahr 2024 ausgegeben haben, aufrechterhalten?

**Huber:** Wir kalkulieren für diesen Zeitraum mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von 3 Prozent. Da sich an anderen Koordinaten wie der Bewertung der Dax-Unternehmen nichts Wesentliches geändert hat, halten wir dieses Ziel nach wie vor für realistisch.

**DER FONDS:** Mit Ihrer Aktienausswahl im ersten Halbjahr haben Sie sich eigenen Worten zufolge nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Planen Sie Veränderungen?

**Huber:** Schlecht entwickelt haben sich vor allem Versorger, Telekom-, Pharma- und

Ölaktien. Gerade an diesen von der Börse seit langem vernachlässigten Papieren halten wir jedoch fest, denn viele von ihnen notieren mittlerweile deutlich unter ihrem inneren Wert. Qualität muss man kaufen, wenn sie keiner haben will – das ist in meinen Augen die einzig richtige Anlagestrategie.

### STARCAPITAL HUBER STRATEGY 1



Die Konzentration auf an der Börse unbeliebte Werte fordert mitunter viel Geduld

QUELLE: EUROFONDS

Anzeige

# Wer glaubt denn noch ans Familienglück

[www.bellevue.ch/bbentrepreneur](http://www.bellevue.ch/bbentrepreneur)

**BB** Entrepreneur Europe  
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

### STARCAPITAL HUBER STRATEGY 1

WKN	A0NE9D
Auflage	29.02.08
Volumen	135 Mio. €
Performance seit Auflage	7,9 %
Maximaler Verlust	- 45,3 %
Abstand zum alten Top	8,7 %

## Im Crashtest: 18 Fonds für russische Aktien

Selbst der kräftig gestiegene Ölpreis brachte Moskaus Börse bislang nicht auf Trab – obwohl der Markt deutlich billiger ist als andere Schwellenländer. Top-Fonds für die Region sind deshalb einen näheren Blick wert

### Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle auf Russland spezialisierten Aktienfonds geprüft, die Ende Mai 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich bündelte die Noten von sieben Rating-Agenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



### Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Vladimir Tsuprov,  
Manager des BNPP  
Equity Russia

Russland ist einer der weltgrößten Rohstofflager weltweit. Das Land verfügt nicht nur über Öl und Gas, sondern auch über Kohle, Eisen und Nicht-Eisenmetalle sowie Ackerland, Getreide und Holz. Das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf ist mit rund 13.500 US-Dollar 2011 das höchste der Bric-Staaten. Als Europas größter Einzelhandelsmarkt profitiert Russland zudem von starken Konsumtrends. Vor allem vier Faktoren werden Russlands Wachstum in den kommenden Jahren weiter antreiben: steigende Einkommen einer wachsenden Mittelklasse, neue Partnerschaften in der Boom-Region Südostasien, die mit 12 bis 15 Dollar pro Barrel nach wie vor konkurrenzlos günstigen Öl-Förderkosten und höhere Ausgaben für Infrastruktur-Projekte. Derzeit liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis der Moskauer Börse 40 Prozent unter dem anderer Schwellenländer – obwohl wir für 2011 ein Gewinnwachstum von 35 bis 40 Prozent erwarten.

### Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Mit gleich zwei Fonds führt BNP Paribas die aktuelle Auswertung der Russland-Fonds an. Für das Management verantwortlich zeichnet in beiden Fällen Vladimir Tsuprov – beim ursprünglich bei Fortis aufgelegten BNPP Equity Russia bereits seit dessen Start 2007, beim aggressiver ausgerichteten Schwesterfonds Parvest Equity Russia seit Mai 2010. Während Tsuprov im BNPP Equity Russia Standard- und Nebenwerte mischt und 50 bis 60 Aktien

hält, kommt er im Parvest-Fonds mit 30 bis 40 Titeln aus. Dort geht er höhere Werten auf Einzelaktien ein und setzt aus Liquiditätsgründen vor allem auf große und mittelgroße Werte. Beide Fonds profitieren von der Vor-Ort-Recherche des Teams und investieren wachstumsorientiert.

Ähnliches gilt für den drittplatzierten SEB Russia Fund. Außer in russische Aktien kann SEB-Manager Sulev Raik auch in Titel aus den **GUS-Staaten** investieren. Ähnlich aggressiv wie Tsuprov im Parvest-Fonds investiert Douglas Helfer im HSBC Russia Equity, wo er sich auf 20 bis 40 Titel konzentriert. Der auf Rang 4 liegende Lyxor ETF Russia wiederum versucht über Performance-Swaps möglichst genau den DJ Rus-Index Titans 10 zu kopieren, der die zehn größten und liquidesten russischen Aktien enthält. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Energie- und andere Rohstofftitel.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	BNPP Equity Russia	A0LLE6	89	83	94	266	1.268	-74,0
2	Parvest Equity Russia	A0NCZP	78	89	83	250	83	-73,7
3	SEB Russia Fund	A0LHJ6	100	61	83	244	480	-74,0
4	Lyxor ETF Russia	LYX0AF	56	100	83	239	1.380	-71,4
4	HSBC Russia Equity	A0M9CK	72	67	100	239	466	-74,6

QUELLE: EUROFONDS  
STAND: 30. JUNI 2011



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

# New-Energy-Fonds: Schaulaufen der Spätzünder

Die Energiewende kommt, doch an der Wertentwicklung entsprechender Fonds lässt sie sich noch nicht ablesen. Mehr noch als für andere gilt das für den seit Jahren prominentesten Vertreter dieser Kategorie

## Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

### NEWCOMER IM HÖHENRAUSCH



Mit seiner Spezialisierung auf intelligente Stromnetze sticht der 4-Q-Smart-Power die etablierte Konkurrenz aus

## Der Champion: Blackrock New Energy



Fondsmanager  
Robin Batchelor



Er ist der größte und älteste seiner Art, und Ratingagenturen wie **Morningstar** und **S&P** äußern sich wohlwollend bis sehr angetan. An einer Erkenntnis führt jedoch kein Weg vorbei: Anleger, die dem Klassenprimus bei der Auflegung im Frühjahr 2001 ein Startkapital von 10.000 Euro anvertrauten, hatten Mitte Juli nur noch 4.745 Euro auf dem Konto. Ein Beispiel für falsches Timing, das die bereits vom Start weg beziehungsweise seit Herbst 2002 verantwortlichen Manager Robin Batchelor und Poppy Allonby nur bedingt zu verantworten haben. Auch dafür, dass sie mit ihrem zeitweise mehr als 5 Milliarden Euro schweren Fonds 2009 und 2010 die spektakuläre Erholung einiger Nischenwerte verpassten, können sie wenig. Fest steht allerdings: Wenn das Blackrock-Duo die ihm anvertrauten Gelder auf Dauer halten will, muss es über kurz oder lang das liefern, was die Kunden wollen – Performance. Die größten Chancen dafür sehen Batchelor und Allonby derzeit in China, wo sie aktuell mehr als 10 Prozent des Fondsvermögens investiert haben.

## Herausforderer Nummer 1: JB SAM Smart Energy



Fondsmanager  
Thiemo Lang



Welchen Unterschied der richtige Auflegungszeitpunkt machen kann, zeigt dieser im Herbst 2003 ebenfalls recht früh gestartete New-Energy-Pionier: Dort wurden aus 10.000 Euro bis heute 16.910 Euro. Und auch über fünf Jahre schlägt sich der von der auf nachhaltige Investments spezialisierten Investmentboutique Sustainable Asset Management (SAM) be-

treute Fonds deutlich besser als der Blackrock New Energy. Thiemo Lang, der ihn 2007 übernahm, konzentriert sich vor allem auf die vier Bereiche Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Biogas und Energieversorgungssysteme und folgt bei der Aktienausswahl einem **dreistufigen Prozess**, der anders als bei Blackrock auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Große Chancen sieht Lang nach wie vor bei der Solarenergie, wo er vor allem chinesische Unternehmen wie Trina Solar oder Yingli Green Energy bevorzugt. Bei der Marktkapitalisierung setzt er in etwa zu gleichen Teilen auf große, mittlere und kleinere Unternehmen.

## Herausforderer Nummer 2: 4-Q-Smart-Power



Fondsmanager  
Peter Dreide



**Peter Dreide** ist der Shooting-Star unter den auf neue Energieformen spezialisierten Fondsmanagern. Nachdem der frühere Investmentbanker in den vergangenen Jahren vor allem mit quantitativ gesteuerten Style- und Branchenfonds wie dem **4-Q-Growth** oder dem **4-Q-European Value** auf sich aufmerksam machte, loben ihn Fondsanalysten wie **Volker Schilling und Edgar**

**Mitternacht** neuerdings bevorzugt für diesen Ende 2009 aufgelegten Newcomer. Dreides Erfolgsrezept: Er setzt vorwiegend auf Firmen, die den Großteil ihres Umsatzes mit **intelligenten Stromnetzen** erwirtschaften. Hinzu kommen Beteiligungen aus den Bereichen Energiemanagement und Energieeffizienz. Unternehmen aus der Solar- und Wind-Branche gehören zwar ebenfalls zum Anlageuniversum, spielen aber nur eine Nebenrolle. Damit ist der 4-Q-Smart-Power spezialisierter als andere New-Energy-Fonds – mit allen sich daraus ergebenden Chancen und Risiken. Als Beimischung bleibt er gleichwohl eine reizvolle Empfehlung.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite

## Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

In punkto Größe dominiert der Blackrock New Energy nach wie vor die Konkurrenz. Bei der Performance konnte das Team um Robin Batchelor und Poppy Allonby aber jüngst nicht mit den wendigeren Herausforderern mithalten.

	<b>Der Champion</b> Blackrock New Energy	<b>Herausforderer I</b> JB SAM Smart Energy	<b>Herausforderer II</b> 4-Q-Smart-Power
<b>STAMMDATEN</b>			
WKN	630940	913257	A0RHHC
Auflagedatum	06.04.01	23.09.03	03.12.09
Volumen	1.758 Mio. Euro	656 Mio. Euro	60 Mio. Euro
Fondsmanager	Robin Batchelor Poppy Allonby	Thiemo Lang	Peter Dreide
seit	Auflage / 01.10.2002	03.07.2007	seit Auflage
<b>PERFORMANCE</b>			
5 Jahre	-23,0 Prozent	18,1 Prozent	-
Rang	Platz 3 von 5	Platz 1 von 5	-
2007	39,6 Prozent	54,9 Prozent	-
Rang	Platz 5 von 6	Platz 1 von 6	-
2008	-52,0 Prozent	-54,6 Prozent	-
Rang	Platz 3 von 13	Platz 4 von 13	-
2009	19,0 Prozent	77,6 Prozent	-
Rang	Platz 11 von 16	Platz 1 von 16	-
2010	-5,6 Prozent	-8,1 Prozent	19,0 Prozent
Rang	Platz 9 von 18	Platz 13 von 18	Platz 3 von 18
2011 (bis 19.07.)	-8,3 Prozent	-6,6 Prozent	1,2 Prozent
Rang	Platz 9 von 19	Platz 8 von 19	Platz 1 von 19
<b>WEITERE KENNZAHLEN</b>			
Max. Verlust 5 Jahre	-59,9 Prozent	-66,9 Prozent	-
Abstand zum alten Top	211,8 Prozent	45,7 Prozent	8,4 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	22,9 Prozent	33,8 Prozent	-
Sharpe Ratio	-0,8	-0,2	-
Gesamtkosten (TER)	2,09 Prozent	2,20 Prozent	1,47 Prozent
Anzahl Einzeltitel	40 bis 90	50 bis 80	30 bis 50
<b>RATINGS</b>			
Morningstar (Trad.)	3	3	nicht vergeben
Morningstar (Qualitativ)	Gut	Gut	nicht vergeben
Feri	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Standard & Poor's	AA	A	nicht vergeben
Sauren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
<b>LIPPER:</b>			
- Konsistenz	1	1	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	1	1	nicht vergeben
- Gebühren	2	nicht vergeben	nicht vergeben
- Absolute Erträge	1	1	nicht vergeben

Quelle: Eurofonds



→ **Magazin-Tipp!**

**DAS INVESTMENT: Die besten Europa-Fonds**

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten von **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Mario Fink, Hypo Landesbank Vorarlberg



FOTO: GERRY WEBER

Werbefoto von Gerry Weber: Das Modeunternehmen aus Halle/Westfalen gehört zu den ertragsreichsten Depotpositionen des DWS Deutschland



Mario Fink, stellvertretender  
Leiter Asset Management  
**Hypo Landesbank  
Vorarlberg**

### Hypo Landesbank Vorarlberg

Mit einer Bilanzsumme von über 13 Milliarden Euro und über 700 Mitarbeitern ist die Hypo Landesbank Vorarlberg die größte Bank ihrer Heimatregion und gehört zu den zehn größten Banken Österreichs. Filialen außerhalb von Vorarlberg bestehen in Wien, Graz, Wels, Bozen und St. Gallen. Neben diversen Spezialfonds managt das Institut unter anderem den Dachfonds **Hypo Weltportfolio Aktien**, der das Aktien-Exposure der Vermögensverwaltungskunden abdeckt.

Für den Aktienanteil unserer Vermögensverwaltungs-Portfolios orientieren wir uns am MSCI World, berücksichtigen dabei aber die Euro-Affinität unserer

Kunden. Deshalb haben wir die US-Quote des Index zugunsten des Europa-Anteils halbiert. Weil die strategische Ausrichtung einer Anlage für 80 bis 90 Prozent der Performance verantwortlich zeichnet, setzen wir zudem bei der Titelselektion in erster Linie auf kostengünstige, indexnahe Produkte. Die ETF-Welle der vergangenen Jahre kam uns da gerade recht.

Um die Benchmark risikoadjustiert zu übertreffen, greifen wir gleichwohl bis zu einem bestimmten Grad auf aktiv geführte Investmentfonds zurück. Einer davon ist der DWS Deutschland. Dieser von Tim Albrecht betreute Fonds war in den vergangenen fünf Jahren eine der ertragsreichsten Varianten,

um am deutschen Wirtschaftswunder 2.0 teilzunehmen. Albrecht konzentriert sich nicht nur auf die 30 großen Konzerne des deutschen Leitindex Dax, sondern beobachtet annähernd 600 Unternehmen. In der Regel mischt Albrecht etwa 10 bis 50 Prozent Small und Mid Caps bei und bewies dabei im laufenden Jahr unter anderem bei Alexis, Tognum und Gerry Weber ein gutes Händchen.

Die DWS managt bereits seit 1956 deutsche Aktienfonds mit überzeugender Performance und verfügt für diesen Bereich über ein breit aufgestelltes, stabiles Team mit einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von mehr als acht Jahren. Es unterhält langjährige Verbindungen zu den führenden deutschen Unternehmen und bekam zahlreiche Auszeichnungen von Morningstar, Feri, Lipper oder Sauren.

Für Deutschland als Zielmarkt wiederum spricht die weiter boomende Weltwirtschaft, die deutschen Firmen vor allem aus den Schwellenländern viele Aufträge beschert. Kostensenkungs- und Effizienzprogramme haben zudem die Gewinnmargen der Dax-Konzerne weiter verbessert. Die Bewertung des Dax bleibt mit einem geschätzten Kurs-Gewinn-Verhältnis von 10,5 für 2011 gleichwohl sehr attraktiv. Auch die Dividendenrendite von circa 3 Prozent erscheint für Anleger weiter interessant. Im Idealfall könnte der Dax deshalb in den kommenden Monaten sogar neue historische Höchststände jenseits von 8.000 Punkten ansteuern.

### DWS DEUTSCHLAND



Die gezielte Beimischung von Nebenwerten brachte eine deutliche Outperformance

### DWS DEUTSCHLAND

WKN	849096
Auflage	20.10.93
Volumen	3.579 Mio.€
Performance seit Auflage	308,5 %
Maximaler Verlust	- 74,7 %
Abstand zum alten Top	4,9 %



→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

## Trend-Depot: New Power statt Old Mining

Die Schuldenkrise bleibt weiter ungelöst, doch noch halten die Dämme an den Börsen. Solange der Sturm andauert, setzen die Musterdepots weiter auf Cash – und auf Trends, die kaum eine Flut stoppen könnte

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



FOTO: HERING

Strommasten im US-Bundesstaat Louisiana: Der Reparatur- und Erneuerungsbedarf an vielen veralteten Leitungen ist enorm und eröffnet Fonds wie dem 4-Q-Smart-Power große Chancen

## Die aktuelle Lage

Im Vergleich zu Mitte Juni legten alle drei Musterdepots leicht zu – am stärksten das Trend-Depot, das unter anderem vom wieder anziehenden Goldpreis profitierte. Die damit verbundene Erholung beim Minenfond Blackrock World Mining nutzt die Redaktion nun zu einem Tausch: Statt auf den stark konjunkturabhängigen Klassiker vertraut sie künftig dem Newcomer 4-Q-Smart-Power, der bestens auf die zu erwartenden Umwälzungen in der globalen Energiepolitik eingestellt scheint (siehe Seite 7). Im Turnaround-Depot bleibt indes für diesen Bereich der sowohl über fünf Jahre als auch im laufenden Jahr enttäuschende Blackrock New Energy erste Wahl. Dort fließen zudem aus der mit einem Depotanteil von 47 Prozent noch immer sehr komfortablen Barreserve weitere 100 Euro in den gebeutelten DB X-Trackers Vietnam: Das asiatische Land gehört allen aktuellen Problemen zum Trotz zu den langfristig interessantesten Emerging Markets und sollte dem Depot noch so manche Performance-Freude bereiten. Im Best-of-Two-Depot, das für das laufende Jahr mit einem Minus von 1,66 Prozent nach wie vor den geringsten Verlust aufweist, könnte sich der LBBW Dividenden Strategie Euroland in den kommenden Wochen zu einem Nachkauf-Kandidat entwickeln.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 19.07.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TREND-DEPOT</b>				
4-Q-Smart-Power	A0RHHC	3.632,93	3.632,93	0,00
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25656,72	25.814,98	0,62
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.744,35	-5,11
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.745,79	-5,08
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.226,55	5,66
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.667,25	5,54
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.703,85	-5,92
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.724,81	-13,76
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	5000,00	4.540,60	-9,19
Wert/Entwicklung		61167,20	59.801,11	-2,23
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.801,11	19,60

<b>TURNAROUND-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	27252,69	27.421,68	0,62
Blackrock New Energy	A0BL87	4500,00	4.066,51	-9,63
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.345,06	-17,54
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3500,00	2.632,43	-24,79
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.754,73	-6,13
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3500,00	3.119,57	-10,87
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.923,87	-1,52
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.661,93	-12,81
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.362,22	7,24
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	58.288,00	-3,67
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.288,00	16,58

<b>BEST-OF-TWO-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25982,10	26.141,43	0,62
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.550,32	-11,24
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	6.016,28	0,27
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.295,56	-6,13
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	6.941,28	-4,31
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	5000,00	4.807,70	-3,85
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4500,00	4.283,36	-4,81
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.217,33	7,24
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	58.253,26	-1,66
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.253,26	16,51

\* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

## 22 Fragen an Marc-Alexander Knieß

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



### Marc-Alexander Knieß

Der 1967 geborene Hamburger absolviert nach der Schule eine Ausbildung bei der Deutschen Bank und studiert anschließend in seiner Heimatstadt Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre, Marketing und Psychologie. Der wissenschaftlichen Arbeit an einem Behavioral-Finance-Forschungsprojekt folgt im Frühjahr 2000 der Einstieg ins internationale Aktienfonds-Team der DWS. Dort betreut Knieß neben dem **DWS Convertibles** zunächst den **Löwen-Aktienfonds** und empfiehlt sich dadurch für höhere Aufgaben: Im Herbst 2005 übernimmt er den prestigeträchtigen, bereits 1959 gestarteten DWS Intervest, drei Jahre später dann die Leitung des Global-Teams.

#### DWS INTERVEST



Der 2008 vor dem Index erarbeitete Vorsprung ging ab Mitte 2010 wieder verloren

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Der gemeinsame, auf Sonderangebote fokussierte Einkauf als Dreijähriger mit meinem Vater im Supermarkt
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Neben der Unterstützung durch meine Eltern mit zahlreichen Jobs, die mir interessante und prägende Einblicke in die unterschiedlichsten Lebensbereiche gewährt haben
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** Ich versuche genau zu beobachten, übernehme manches, lehne anderes ab und gehe dann meinen eigenen Weg
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** "This time it's different" – häufig die berühmten letzten Worte ...
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?** **Die Psychologie der Massen** von Gustave Le Bon
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Ich habe einen sehr hohen Anspruch an mich selbst. Zudem bin ich natürlich selbst in die von mir verantworteten Fonds investiert
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Das befriedigende und eigentlich unbezahlbare Gefühl, Mehrwert generiert zu haben
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Gemeinsam mit meinem Chef Klaus Kaldemorgen ein tolles und sehr erfolgreiches Team geschaffen zu haben
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Über Menschen, die immer nur reden, aber nicht handeln
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** All den Menschen, die im Dienstleistungsbereich arbeiten, den Kunden aber nicht zu schätzen wissen
- 11. Was sammeln Sie?** Eindrücke und Erfahrungen, die mir auch bei meinen Investitionsentscheidungen nützlich sind
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** Ein Geschenk, das ich hier noch nicht verraten darf
- 13. Facebook ist ...** ... eine faszinierende Erfolgsgeschichte
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** Aktuell **How I met your mother**
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** Bei lieblosen Inszenierungen mit schlechten Schauspielern – das betrifft auch so manche sonntägliche Talkshow
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Beides kann richtig gut tun, wobei es mir der HSV schon seit einiger Zeit nicht einfach macht
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** Ein tolles Open-Air-Konzert der **Foo Fighters** in Berlin, gemeinsam mit meinem kleinen Bruder
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Bei meiner Generation ein bleibendes Faible für die 80er Jahre. Können Levi's 501 oder die Musik von **ABC** wirklich unmodern sein?
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Gerne ein schönes Glas Rotwein – das entspannt und ist obendrein gesund
- 20. Auf welchen Luxus würden Sie nur ungern verzichten?** Auf Reisen mit meiner Frau
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** "Fühle mit allem Leid der Welt, aber richte deine Kräfte nicht dorthin, wo du machtlos bist, sondern zum Nächsten, dem du helfen, den du lieben und erfreuen kannst." (**Hermann Hesse**)
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** Ein schönes Umfeld und die entspannende Nähe von Wasser sind wichtig. Ob das nun Hamburg oder Sylt ist, spielt dann keine so große Rolle mehr

# Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Acatis Aktien Global UI</b>	951	1.030	1.231	1.364



Chart

Hendrik Leber



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Lingohr-Systematic-LBB</b>	960	1.111	1.179	1.492



Chart

Frank Lingohr

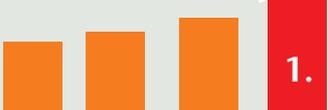


Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Investissement</b>	954	1.087	1.264	2.643



Chart

Edouard Carmignac



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>M&amp;G Global Basics</b>	961	1.174	1.159	2.392



Chart

Graham French



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Top Dividende</b>	1.006	1.100	1.129	-



Chart

Thomas Schüssler



Global	2010	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Starcap Starpoint</b>	918	1.055	1.055	1.619



Chart

Peter E. Huber



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Vermögensbildungsfonds I</b>	936	1.010	1.012	970



Chart

Klaus Kaldemorgen



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Growth</b>	972	1.097	1.106	971



Chart

Norman Boersma



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>FMM Fonds</b>	973	1.113	1.049	1.761



Chart

Aktuelles

Jens Ehrhardt



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Uniglobal</b>	973	1.127	1.195	1.128



Chart

André Köttner



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM Global Focus</b>	959	1.090	1.355	-



Chart

Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI World</b>	964	1.107	1.157	942



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 18. JULI 2011

<http://www.fondsklassiker.de>
→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**
→ Bitte hier klicken

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

# Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Allianz RCM Wachstum Europa</b>	996	1.150	1.425	1.345
 <a href="#">Chart</a> Thorsten Winkelmann				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Invesco Pan European Structured Equity</b>	1.027	1.138	1.246	-
 <a href="#">Chart</a> Michael Fraikin				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock European</b>	975	1.110	1.143	1.173
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Nigel Bolton				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM European Strategic Value</b>	970	1.058	906	1.096
 <a href="#">Chart</a> Michael Barakos				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity European Growth</b>	948	1.095	981	1.319
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Alexander Scurlock				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Nordea European Value</b>	982	1.095	1.241	1.542
 <a href="#">Chart</a> Tom Stubbe Olsen				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity Fast Europe</b>	981	1.137	1.251	-
 <a href="#">Chart</a> Anas Chakra				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Schroder European Special Situations</b>	986	1.092	1.147	-
 <a href="#">Chart</a> Leon Howard-Spink				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Franklin Mutual European</b>	955	1.032	1.010	1.332
 <a href="#">Chart</a> Philippe Brugère-Trelat				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Threadneedle European Select</b>	1.014	1.136	1.302	1.320
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Dave Dudding				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Pan European Equity</b>	978	1.049	1.101	-
 <a href="#">Chart</a> Tim Stevenson				

Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Europe</b>	956	1.071	1.025	1.117
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 18. JULI 2011

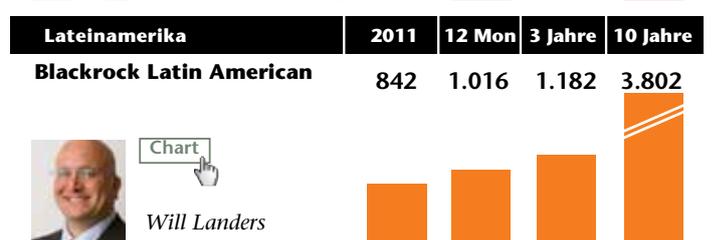
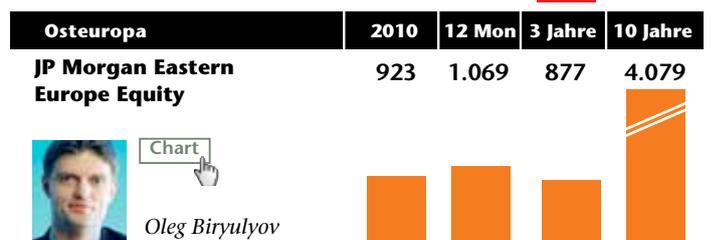
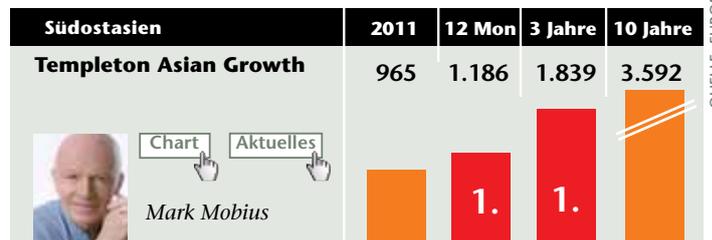
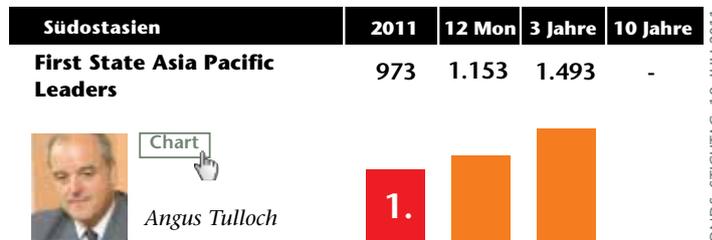
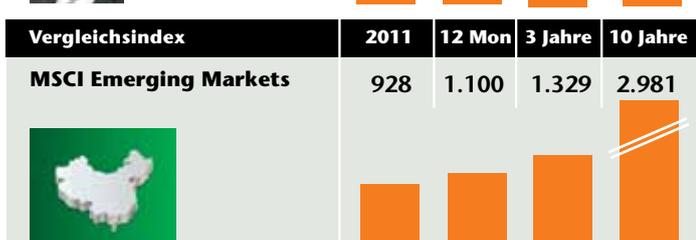
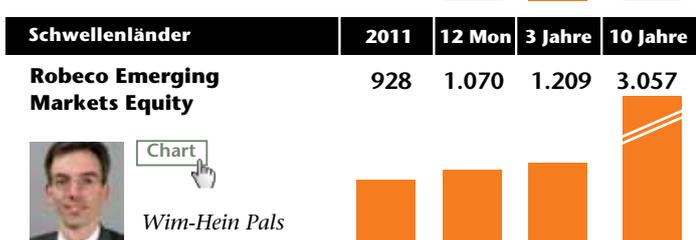
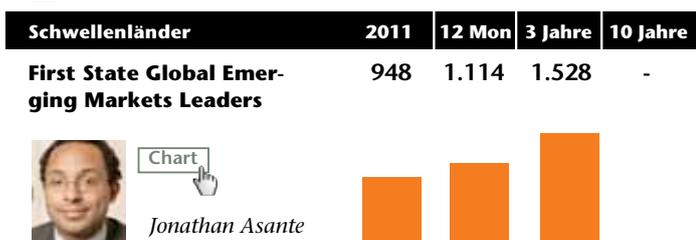
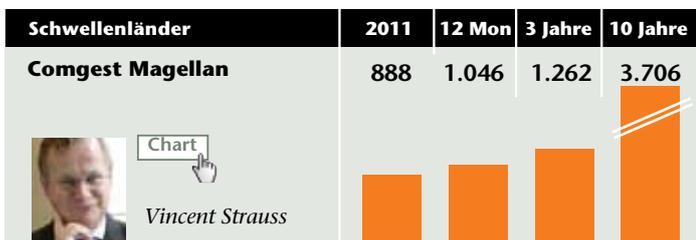
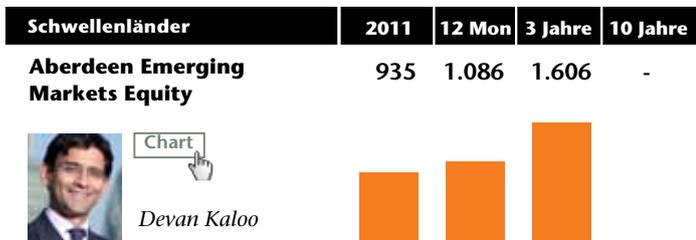
[http://www. DER FONDS](#) → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → **zum Themen-Special**

# Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 18. JULI 2011

<http://www.derfonds.de>
→ **Online-Tipp!**
→ zum Themen-Special  
**Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.**

# Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus 1.000

Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen Fonds

gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Mischfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Global Allocation</b>	963	1.041	1.248	1.222
 <b>Chart</b> <b>Aktuelles</b> <i>Dennis Stattman</i>				

Deutschland	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Deutschland</b>	1.032	1.215	1.315	1.666
 <b>Chart</b> <i>Tim Albrecht</i>				

Mischfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Patrimoine</b>	981	1.018	1.287	2.111
 <b>Chart</b> <i>Edouard Carmignac</i>				

Deutschland	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fondak</b>	1.023	1.179	1.107	1.555
 <b>Chart</b> <i>Heidrun Heutenröder</i>				

Mischfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>C-Quadrat Arts TR Global AMI</b>	930	995	1.259	-
 <b>Chart</b> <i>Leo Willert</i>				

Deutschland	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>FT Frankfurt-Effekten-Fonds</b>	1.015	1.158	1.162	1.171
 <b>Chart</b> <i>Stephan Thomas</i>				

Mischfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Ethna-Aktiv E</b>	1.010	1.054	1.271	-
 <b>Chart</b> <i>Luca Pesarini</i>				

Branchenfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock World Mining</b>	890	1.261	1.068	4.696
 <b>Chart</b> <b>Aktuelles</b> <i>Evy Hambro</i>				

Mischfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Multi-Invest OP</b>	966	1.017	953	1.021
 <b>Chart</b> <i>Olaf-Johannes Eick</i>				

Branchenfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Falcon Gold Equity</b>	937	1.235	1.930	7.179
 <b>Chart</b> <i>Joe Foster</i>				

Mischfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Sauren Global Balanced</b>	1.032	1.066	1.146	1.436
 <b>Chart</b> <b>Aktuelles</b> <i>Eckhard Sauren</i>				

Branchenfonds	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Pictet Biotech</b>	996	1.184	1.017	882
 <b>Chart</b> <i>Michael Sjöström</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 18. JULI 2011

<http://www.derfunds.de> → **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien. → **jetzt kostenlos abonnieren**

## Estnisches Sommermärchen und zwei ewige Störenfriede

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Hafen von Tallinn

### Währungsunion: Die Euro-Stars aus Tallinn

Griechenland pleite? Italien am Abgrund? Wer all die Negativ-Schlagzeilen über Europa nicht mehr sehen kann, sollte mit Süddeutsche.de einen Blick nach Estland werfen. Das kleine baltische Land entpuppt

sich mehr und mehr als Musterschüler der EU und glänzt mit hohen Wachstumsraten, einer Staatsverschuldung von sensationell niedrigen 6,6 Prozent und innovativen Unternehmern. [Mehr](#)



### Signor Rossi und die EU

Man kann es verbissen sehen wie die professoralen Euro-Gegner Wilhelm Hankel, Wilhelm Nölling und Joachim Starbatty. Oder aber betont gelassen wie der italienische Zeichentrick-Animator Bruno Bozzetto. Die Botschaft ist in beiden Fällen dieselbe: Italien passt einfach nicht in die EU. [Mehr](#)

### Google is watching you



Steve Ballmer

Gehalt, Lebenslauf, Frau – Google beschafft sekundenschnell Informationen über Prominente. Wiwo.de verrät, welche Details die Nutzer bei Wirtschafts-

lenkern wie Microsoft-Chef Steve Ballmer besonders häufig abfragen und warum „Jürgen Großmann“ und „Alkohol“ eine beliebte Suchkombination ist. [Mehr](#)

### Roulette mit Rohstoffen

Bodenschätze sind der Antrieb für die globale Wirtschaft. Und sie werden immer teurer. Manager Magazin Online gibt in einer interaktiven Grafik einen Überblick über die jüngste Preisentwicklung, wichtige Förderländer und ihre Abnehmer – von Kupfer über Erdöl und Kohle bis hin zu Mais und Soja. [Mehr](#)

### Das goldene Maß



Wie viel Gold sollten Anleger in Zeiten steigender Inflation in den Schwellenländern und wachsender Schuldenberge in Europa und

Nordamerika in ihrem Portfolio halten? Diese Frage ließ der Weltgoldrat mit einer Studie beantworten. DAS INVESTMENT.com präsentiert das Ergebnis. [Mehr](#)

### Rosenkrieg um Madoff-Konto

Selbst hinter Gittern richtet er noch Unheil an: Mega-Betrüger Bernard Madoff steht im Zentrum einer Wall-Street-Scheidung, bei der ein Staranwalt und seine Ex-Frau öffentlich über verschwundene Madoff-Millionen streiten. Der Promi-Zoff könnte Spiegel Online zufolge eine Klagewelle auslösen. [Mehr](#)

### IMPRESSUM

**Verlag:** Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

**Magazinkonzept:** Peter Ehlers  
**Herausgeber und Geschäftsführer:**  
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz  
**Redaktion:** Egon Wachtendorf (verantwortlich)

**Freie Autoren:** Sabine Groth  
**Bildredaktion:** Claudia Kampeter  
**Gestaltung:** Andrea Lühr

**Vermarktung:** Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

**Haftung:** Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 4.800 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen